

ALPENZOO AKTUELL

46. JAHRGANG | NR.2 | MAI 2025

FREUNDE
DES ALPENZOO



Vorwort | Populationsmanagement | Tierische Neuigkeiten | Tiertraining
JHV 2025 | Kassabericht | Vereinsleben | Vereinsreisen | Terminvorschau



VORWORT



Liebe Mitglieder und UnterstützerInnen!

Gemeinsam mit meinem Team bedanke ich mich für Ihr Vertrauen anlässlich unser Wahl im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung.

Auf persönlichen Wunsch haben uns *Doris Politakis* und *Kurt Sappl* gebeten, aus dem Vorstand ausscheiden zu dürfen. Ich bedanke mich bei beiden für ihre Engagierte Mitarbeit und bin froh, dass uns beide auch in Zukunft fallweise bzw. bei Bedarf unterstützen werden.

Es freut mich sehr, dass wir engagierte Vereinsmitglieder gefunden haben, die unseren Verein im Vorstand tatkräftig

Die grünen Bänke im Alpenzoo – ein Platzl zum Rasten mit Widmung

Unser ehemaliger Zoodirektor, *Dr. Michael Marty*s, genießt nicht nur seinen Ruhestand sondern engagiert sich auch in vielen Organisationen. So ist er u.a. seit einigen



unterstützen werden: mit *Bernhard Tausch* als Obmann Stellvertreter, mit *Michaela Fellner* als Kassiererin Stellvertreterin und mit *Andreas Lintner* einen Schriftführer Stellvertreter.

Ich darf Ihnen versichern, dass wir, mit Ihrer großzügigen Unterstützung, gerne bereit sind auch in den kommenden Jahren Verantwortung zu übernehmen und „unseren“ ALPENZOO bei Großinvestitionen im Bereich der Tiergehege oder Infrastrukturausgaben im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich im Namen aller Vereinsmitglieder unserem Direktor *Dr. Stadler* gratulieren, der im April den 15-millionsten Besucher begrüßen durfte. Ein bedeutender Meilenstein, und zugleich ein starkes Zeichen für das wachsende Interesse an Natur-, Arten- und Umweltschutz.

Abschließend ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder! Ohne Ihre Treue zu unserem Verein und ihre finanzielle Unterstützung könnten wir nicht so erfolgreich arbeiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Christoph Kaufmann
Obmann der FREUNDE DES ALPENZOO

Jahren Obmann des Innsbrucker Verschönerungsvereins. Bei Ihren Zoobesuchen sind Ihnen sicherlich schon mal die schönen grünen Bänke aufgefallen, die die alten und zum Teil schon stark verwitterten Holzbänke nach und nach ersetzen. Diese Bänke im Alpenzoo kommen vom Innsbrucker Verschönerungsverein und verschönern gut bewacht von den Bewohnern des Zoos.

Und jeder kann für eine solche **Ruhebank eine Patenschaft übernehmen**. Das geht ganz unkompliziert. Die Bank kostet € 450,00. Für diesen Betrag wird eine Ruhebank mit Widmungsschild aufgestellt und 5 Jahre hindurch betreut. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den Innsbrucker Verschönerungsverein wenden: per Telefon: +43 677 61 86 44 90, oder per E-Mail info@verschoenerungsverein.at.

Vielleicht möchten Sie beim nächsten Besuch im Alpenzoo auf „Ihrer“ Bank ausrasten. Denn als „Bank-Pate/in“ können Sie neben ihrem Namen auch einen selbstgewählten Spruch auf die Plakette an der Bank anbringen lassen.

POPULATIONSMANAGEMENT

Alpenzoo unterstützt wissenschaftsbasiertes Populationsmanagement

Wissenschaftlich geführte Zoos erfüllen eine zentrale Rolle im globalen Artenschutz und in der Umweltbildung. Angesichts des rasanten Verlusts von Lebensräumen und Artenvielfalt appellieren Wissenschaftler und Zoos an die Gesellschaft, diese Aufgabe klar zu unterstützen. In einem aktuellen Beitrag der renommierten Fachzeitschrift „Proceedings of the National Academy of Sciences“ (PNAS) unterstreichen Experten, dass Artenschutz außerhalb des natürlichen Lebensraums – sogenannter Ex-situ-Schutz – nur durch ein aktives und nachhaltiges Populationsmanagement möglich ist.

Um die Tierarten jetzt und in Zukunft genetisch gesund zu halten, tauschen Zoos im Rahmen der Europäischen Zuchtprogramme des Europäischen Zooverbands (EAZA) regelmäßig Tiere untereinander aus. Zur Populationssteuerung wird auch Geburtenkontrolle eingesetzt, und in manchen, seltenen Fällen ist die Tötung eines Tieres leider unvermeidbar. Entscheidungen zum Populationsmanagement treffen wir im Alpenzoo mit größter Sorgfalt und ethischer Verantwortung.

Diese Herangehensweise folgt dabei strengen Kriterien. Der Erhalt bedrohter Arten in der Wildnis und in Zoos erfordert dabei manchmal Entscheidungen, die emotional herausfordernd sind. Würden wir ausschließlich einzelne Tiere über ihre Reproduktionsphase hinaus bis zu ihrem natürlichen Lebensende pflegen, gefährdeten wir die genetische Vielfalt und damit das Überleben ganzer Arten auch in der Wildnis.

Wichtig ist zu sagen, dass die Tötung von Tieren die letzte Variante für den Alpenzoo ist und sein darf. Bevor diese Entscheidung von der Ethikkommission des Alpenzoos getroffen wird, müssen alle Möglichkeiten einer Abgabe des Tieres an einen anderen Tierhalter überprüft und ausgeschöpft sein. Die entnommenen Tiere können dann aber noch als Nahrung für die Raubtiere der Zoos dienen. Wenn es so weit kommt, wird das Tier danach unseren Fleischfressern wie den Wölfen, Bären oder Greifvögeln gegeben, denn diese benötigen für ihre artgerechte Ernährung Fleisch.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Fortpflanzung der Zootiere. Diese ist essenziell für den Erhalt der Populationen in Zoos und trägt zum Artenschutz bei. Besonders

bei sozial lebenden Arten steigert die Aufzucht von Jungtieren die Lebensqualität der gesamten Gruppe. In der Wildnis reguliert sich die Populationsgröße einer Tierart meist auf natürliche Weise durch Faktoren wie Nahrungsangebot, Krankheiten, Raubtiere und Lebensraum. In den Zoos müssen Menschen diese - oft nicht leichte - Verantwortung tragen.

Die Ergebnisse geben dem Alpenzoo und anderen wissenschaftlich geführten Zoos recht: Nach dem „One Plan Approach“ der Weltnaturschutzunion (IUCN) verbinden Zoos den Schutz von Arten in und außerhalb ihrer natürlichen Lebensräume. Beeindruckende Beispiele sind die Wiederansiedlung des Bartgeiers in verschiedenen Regionen Europas, unter anderem in den Alpen mit über 400 ausgewilderten Vögeln seit 1986 sowie die erfolgreiche Rückkehr vom Europäischen Wisent und Przewalskipferd in ihre ursprünglichen Lebensräume.

Das dramatische Artensterben stellt unsere Generation vor eine historische Aufgabe. „Zoos sind ein unverzichtbarer Partner im Kampf gegen das globale Artensterben. Die Frage ist nicht, ob Zoos ihre Aufgaben erfüllen, sondern ob wir als Gesellschaft bereit sind, die Verantwortung zu übernehmen, die wir der Natur gegenüber haben. Wir sind überzeugt: Nur mit Transparenz, mit wissenschaftlich fundierten, ethisch reflektierten und von der Gesellschaft mitgetragenen Konzepten können wir diese Herausforderung meistern. „Dafür setzen wir uns jeden Tag mit Herz und Verstand ein“, sagt auch der Geschäftsführer des deutschsprachigen Zooverbands.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es eine zentrale Aufgabe der Zoos ist, den Besuchern ein authentisches Bild der Natur zu vermitteln und über die Realität – das Leben, die Vermehrung und auch über den Tod von Tieren – transparent zu kommunizieren. Die Realität in der Natur ist komplex und oft auch hart - geprägt von Konkurrenzkampf und natürlicher Auslese. Die moderne Zoobildung zielt darauf ab, neben Wissen auch Verständnis für diese ökologischen Zusammenhänge zu schaffen und das Bewusstsein für den Artenschutz zu stärken. Es geht darum, die Menschen für die komplexen Zusammenhänge von Ökologie und Artenschutz zu sensibilisieren – und gleichzeitig die Verantwortung, die wir als Gesellschaft tragen, deutlich zu machen.

*Euer
André Stadler*

TIERISCHE NEUIGKEITEN

Liebe Freunde des Alpenzoo!

Nicht ganz drei Monate sind seit der letzten Ausgabe vergangen, aber diese drei Monate hielten uns ziemlich auf Trab.

So einige Transporte fanden statt und direkt aus der Schweiz zogen mit einem Weibchen aus Bern und einem Männchen aus Langenberg auch endlich wieder Murmeltiere im Alpenzoo ein. Wer etwas Geduld mitbringt, kann sie in der Bartgeieranlage entdecken.

Als neue Zoobewohner begrüßen durften wir zudem zwei



Tannenhäher, eine Schellente, einen Fichtenkreuzschnabel, eine Birkhenne, zwei Halsbandsittiche aus dem Tiererschutz Wien und ein Eichelhäherweibchen, das leider bei einer Auseinandersetzung mit einer Krähe ein Auge verlor und zukünftig unserem Eichelhähermännchen Archie Gesellschaft leisten darf.

Unsere Luchsdame Elli hat hingegen im Februar ein neues Zuhause in Langenberg gefunden. Dort können ihre zukünftigen Jungen optimal auf eine Auswilderung vorbereitet werden.

Unser Bartgeierpaar Romeo und Juliet hatte diesmal keinen Bruterfolg. Das erste Ei zerbrach bereits Anfang Februar im Nest, das zweite Ei war leider unbefruchtet. Auch unser Schmutzgeierpaar hatte kein Glück. Das Weibchen überlebte seine Legenot nur dank aufmerksamer Tierpflegerinnen und schnell handelnder Tierärzte. Und während die Mönchsgeier noch brav auf ihrem Ei sitzen, ist das Gänsegeierküken bereits am 31. März geschlüpft und erkundet schon interessiert seinen Horst.

Auch bei unseren Eulen war einiges los: Während die Uhus sich noch nicht für eine Brut erwärmen konnten,



die Habichtskäuze wohl gerade mittendrin sind und ein kleiner Raufußkauz schon neugierig aus dem Nistkasten schaut, verloren wir völlig unerwartet das Steinkauzmännchen. Ein herber Schlag für uns und das Auswilderungsprojekt, das den zukünftige Steinkauznachwuchs unseres Paares in der Nähe von Heidelberg auswildern wollte. Glücklicherweise konnten wir mit einem jungen Männchen aus dem Wildpark Altenfelden schnell einen passenden neuen Partner für unser Steinkauzweibchen finden. Die beiden dürfen sich nun seit einigen Tagen in unserer Voliere näher kennenlernen. Unsere fünfte und kleinste Eulenart im Alpenzoo, die Zwergohreulen, bieten uns in der großen Waldrappvoliere nur wenige Mög-





lichkeiten, ihr mögliches Brutgeschäft zu beobachten. Dafür sind die Waldralpe, nach einem eier- und jungtierlosen Vorjahr, heuer wieder voll dabei und sitzen bereits auf einigen Eiern. Das Wiedehopfpaar, ebenfalls in der Waldralpeviere zuhause, hat da mittlerweile schon mehr zu tun, denn ihre beiden Jungen sind vor kurzem ausgeflogen und wollen auch außerhalb des Nestes weiter gefüttert werden.

Die größte Überraschung im Vogelrevier lieferten uns jedoch unsere Kolkkraben. Paul und Flora leben schon seit 10 Jahren zusammen im Alpenzoo. Die große Liebe war es aber nie. Tatsächlich gingen ihre „Streitereien“ zeitweise so weit, dass wir uns ernsthafte Sorgen um ihr Wohlergehen und ihre Sicherheit machten und uns



nach einem (weiteren) Jahr ohne Brutversuch entschlossen, Flora in eine Weibchengruppe der Konrad Lorenz Forschungsstelle zu geben und dem bereits 24-jährigen Paul ein Weibchen aus derselben Gruppe vorzustellen. Der Austausch war für Februar geplant, musste aber zwei Tage vorher aus gesundheitlichen Gründen von Pauls zukünftiger Partnerin abgesagt werden. Kurz darauf begannen Paul und Flora mit dem Nestbau und Flora wurde immer seltener außerhalb des Nestes beobachtet. Am 17. April dann die große Überraschung, als plötzlich zwei kleine, wackelige Köpfe mit weit geöffneten Schnäbeln aus dem Nest auftauchten. Um ihr erstes Brutgeschäft nicht zu stören, haben wir es bisher vermieden, uns die Küken näher anzusehen und freuen uns aus der Ferne, dass Paul und Flora ihre „Beziehung“ nach so langer Zeit offensichtlich noch einmal überdacht haben.

Intensiv waren die letzten Monate auch am Bauernhof. Am 10. März übersiedelten unsere beiden betagten Turopoljeschweine zu einem privaten Züchter, damit die dringend notwendigen Renovierungsarbeiten in der



Schweineanlage beginnen konnten und im selben Monat mussten wir unsere Tiroler Grauvieh Dame Susi aus gesundheitlichen Gründen erlösen. Susi war über 10 Jahren ein gelassener Bestandteil des Schaubauernhofes und wird sicher nicht das letzte Grauvieh im Alpenzoo sein. Vorerst aber ist ein Braunviehkälbchen namens Paola bei uns eingezogen - fast zeitgleich mit zwei jungen Turopoljeschweinen, die nach Abschluss der Bauarbeiten ihre neue Luxusanlage mit Pool erkunden dürfen. Turopoljeschweine sind übrigens eine ganz besondere Schweine- rasse: Sie sind ausgezeichnete Taucher und lieben es, schwimmend auf Futtersuche zu gehen. Während des Jugoslawienkrieges wurden sie fast ausgerottet. Nur etwa



30 reinrassige Tiere überlebten und dank intensiver Bemühungen gibt es heute eine gut organisierte Erhaltungs-



zucht mit Herdbuch. Zu dieser kann vielleicht schon bald auch der Alpenzoo wieder aktiv beitragen.

Zur (Erhaltungs-)Zucht bereits beigetragen hat unsere Wildschweinemama Berta, deren sechs Frischlinge ebenfalls seit März durch die Anlage tollen und den kleinen sowie großen Besuchern stets ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

*Eure Juliane Pokorny
Kuratorin*



TIERTRAINING MIT BENEFITS

Liebe Freunde des Alpenzoo

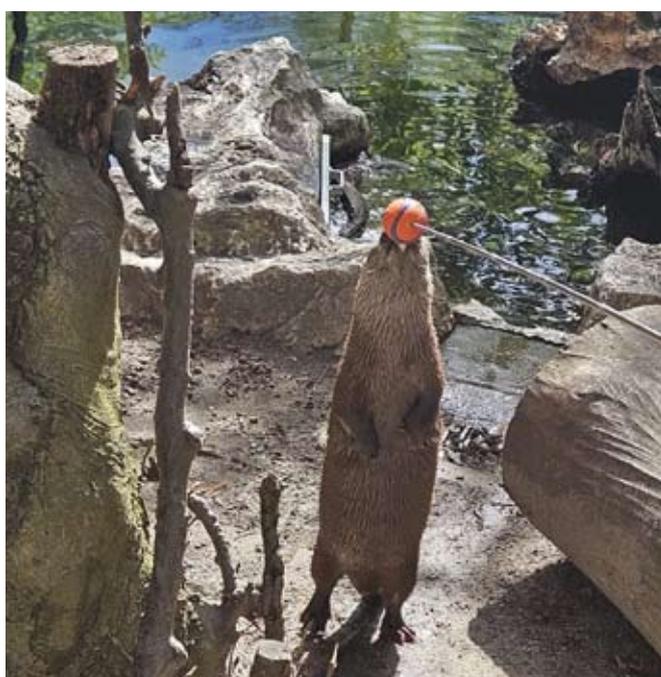
... dabei geht es keineswegs darum, unsere Alpenzoo-Bewohner für einen Filmdreh fit zu machen, sondern das gezielte Training soll den Tieren helfen, tierärztliche Behandlungen oder notwendige Transporte angst- und stressfrei zu erleben. Zusätzlich werden Luchs, Bär und Co. durch diese spielerische Aktivität, die seit Jänner bei uns im Alpenzoo durchgeführt wird, körperlich und geistig gefordert.

Diese Form des Tiertrainings ist in der Zoowelt ein aner-

kanntes Mittel, um zB eine Narkose für das Tier angstfrei durchführen zu können. Scheue Tiere wie der Luchs nähern sich mit Hilfe des Tiertrainings stressfrei bekannten Orten, um medizinisch versorgt zu werden. Die Übungen werden intensiv mit den beiden externen Tiertrainern Claudia Neill und Sven Wieskotten, aber auch mit unseren TierpflegerInnen durchgeführt. Es ist uns wichtig, dass diese Form von Tiertraining nicht mit Kunststücken verwechselt wird: Es geht hier nicht um ‚Sitz‘ und ‚Platz‘ wie beim Hund. Das Training hat einen ernstesten Hintergrund: Wenn ein Tier freiwillig in eine Transportkiste

geht, ist das für das Tierwohl bedeutend besser und auch für die PflegerInnen stressfreier.

Bären, Fischotter, Wildschweine, Elche, Steinböcke, Luchse – aber auch Vögel wie Halsbandsittiche, Kolkrahen, Eichelhäher sowie Bartgeier und Gänsegeier lieben bereits unser Tiertraining. Bei den Gänsegeiern möchten wir durch gezieltes Anlocken an einen bestimmten Futterplatz den Stress für die Tierpflegerinnen während der Fütterung reduzieren. Konkret werden mithilfe von Futterreizen positive Verstärkungen geschaffen, aber auch die Tiere werden beschäftigt: Gerade intelligente Tiere wie unsere Braunbären lieben es, sich zu beschäftigen und jeder neue Anreiz steigert auch die mentale Fitness



der größten Alpenzoobewohner. Nicht zu vergessen, dass Tiere jegliche Form von Abwechslung lieben – etwas Neues auszuprobieren und zu lernen fördert und fordert Tier und Mensch gleichermaßen.. Eine „Win-Win-Situation“ also – für die Tiere selbst und für alle, die sich um sie kümmern.

*Eure
Laura Ganner
Kuratorin für Säugetiere*

BERICHT ZUR JHV 2025



*Der Vorstand der
FREUNDE DES
ALPENZOO
von links nach rechts:
Birgit Sailer
André Stadler
Michaela Fellner
Christoph Kaufmann
Bernhard Tausch
Manuela Bechtler
Andreas Lintner*

Am 25. März 2025 haben viele die Gelegenheit zu einem außertourlichen Zoobesuch genützt. Denn am frühen Abend fand die 44. Jahreshauptversammlung im Hans Psenner Saal statt.

Obmann Christoph Kaufmann konnte über 60 Vereinsmitglieder begrüßen und die Beschlussfähigkeit feststellen. Herzliche Grußworte fand er für den Hausherrn *Dr. André Stadler*, *Patrizia Niederwieser*, vormalige Obfrau, *Anton Larcher*, Landesjägermeister, *Günther Platter*, Präsident Alpenzoo-Innsbruck Tirol und in Abwesenheit für *Dr. Reinhard Neumayr*, Ehrenobmann.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres folgte ein kurzweiliger Rückblick über die Vereinsaktivitäten der letzten Monate, von der Herbstreise „Zum Kranichflug“ über den Adventpunsch und den Adventpfad über den Neujahrsempfang bis hin zur Frühjahrsreise nach Wien.

Gespannt wurde der Bericht unseres Zoodirektors *Dr. André Stadler* verfolgt; darin erzählte er zum einen von dem, was sich so alles im Alpenzoo getan hat, zum anderen von den internationalen Aktivitäten für den Artenschutz.

Unsere Kassiererin *Manuela Bechtler* konnte in ihrem Finanzbericht ein beachtliches Ergebnis präsentieren, das die Grundsätze des sparsamen Wirtschaftens und das Ansparen von Mitteln für den weiteren Ausbau des ALPENZOO deutlich widerspiegelt. Am Ende Ihres Vortrags bedankte sie sich für die Treue zum Förderverein und wies

darauf hin, dass mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden in den vergangenen **45 Jahren** bereits **33 Projekte** mit einem Gesamtbetrag von **Euro 3,570.230,00**

Zur Gänze bzw. zum Teil (mit-) finanziert wurden.

Nachdem Rechnungsprüfer Hansjörg Seyrling die Geschäftsgebarung der FREUNDE DES ALPENZOO für geprüft und in Ordnung befunden hat, wurde der Antrag auf Entlastung des Vorstands einstimmig genehmigt.

Es folgte die Wahl des Vorstandes. **Obmann Christoph Kaufmann**, **Kassiererin Manuela Bechtler**, sowie **Schriftführerin Birgit Sailer** stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig bestätigt.

Auch drei neue Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt: **Michaela Fellner** wird künftig als **Kassiererin Stellvertreterin** fungieren, **Bernhard Tausch** als **Obmann Stellvertreter** und **Andreas Lintner** als **Schriftführerin Stellvertreter**.

Hansjörg Seyrling wird auch weiterhin als **Kassaprüfer** tätig sein. Neu an seiner Seite als **Kassaprüferin** ist **Gisela Wurm**.

Zum Tagesordnungspunkt Anträge wurde ein Beschlussantrag an die Jahreshauptversammlung zur „Anpassung Mitgliedsbeiträge“ gestellt.

Der Verein Alpenzoo Innsbruck-Tirol musste aufgrund der hohen Inflation, gestiegenen Energiepreise und hö-

heren Lohnabschlüssen die Eintrittspreise für den Alpenzoo erhöhen.

Es erging ein einstimmiger Beschluss, dass die Mitgliedsbeiträge der FREUNDE DES ALPENZOO für das Vereinsjahr 2026 um 15% angehoben werden.

Beim Tagesordnungspunkt Allfälliges meldete sich Landesjägermeister *Anton Larcher*, der vor allem die gute Arbeit des Alpenzoo Innsbruck-Tirol lobte.

Vom Präsidenten des Vereins Alpenzoo Innsbruck-Tirol wurde ebenfalls eine Wortmeldung eingebracht. Er bedankte sich für die Einladung, gratulierte dem neuen Vorstand zur Wahl und fand sehr lobende Worte für die Arbeit des Fördervereins und dessen Unterstützung für den Alpenzoo Innsbruck-Tirol. Und er hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Obmann *Christoph Kaufmann* bei *Doris Politakis*, Kassiererin Stellvertreterin, die bereits im Oktober vergangenen Jahres den Vorstand auf eigenen Wunsch verlassen hat, bei Kassaprüferin *Andrea Seebacher*, die nach vielen Jahren für die neue Periode leider nicht mehr zur Verfügung steht und bei *Kurt Sappl*, der aus beruflichen Gründen die Aufgabe des Obmann-Stellvertreter nicht mehr wahrnehmen kann.

Zur Stärkung wurde zu einem g'schmackigen Würstlbüf-fet vom bewährten **Maxnhof-Team** geladen.

Den Abschluss bildete ein interessanter und abwechs-

lungsreicher Bildvortrag von Zoodirektor *Dr. Stadler* über seine Reise im November 2024. Im Rahmen einer internationalen Konferenz in Australien hat er neben Australien auch Hongkong und Abu Dhabi besucht. Vielen Dank für den interessanten und spannenden Vortrag.

Wir danken dem „alten“ Vorstand für seine großartige Arbeit und sein Engagement. Dem „neuen“ Vorstand gratulieren wir herzlich und wünschen ihm viel Erfolg.

*Eure
Birgit Sailer
Schriftführerin*



KASSABERICHT 2023/2024

Als Kassiererin des Fördervereines habe nun ich die Aufgabe, Ihnen einige Zahlen zu präsentieren:

Im vergangenen Vereinsjahr 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024 haben wir folgende Beiträge eingenommen:

Mitgliedsbeiträge	€	223.630,00
Spenden der Mitglieder	€	8.061,50
Spendetrichter/Münzautomat	€	22.054,58

Mit dem Übertrag aus dem Vorjahr stand die (beachtliche) Summe von insgesamt

€ **489.978,98**

zur Verfügung.

Dem Alpenzoo haben wir davon € **6.000,00** als Mitgliedsbeitrag an den Trägerverein weitergegeben. Wie bereits im letzten Kassenbericht erwähnt, erhielt der Alpenzoo am 23. November 2023 den Spendenbetrag für den 2. Alpenzoo-Lauf, der unter dem Motto „Laufen für den Artenschutz“ stand, von € **16.240,00**, sowie € **28.500,00** für den „fliegenden DINO“ im Fuchs, Dachs- und Freunde Bau.

Am 10. Juli 2024 wurde eine „Anschlebe Hilfe“ für Menschen mit Behinderung zum erleichterten Besuch im Alpenzoo über € **6.650,00** finanziert.

Damit die Besucher auf der Terrasse des Fuchs, Dachs und Freunde Baus nicht in der prallen Sonne verweilen müssen, wurde am 10. Juli 2024 ein Zuschuss von € **50.000,00** für das Sonnendach zur Verfügung gestellt.

Unsere Ausgaben beliefen sich wie folgt auf

€ **20.004,87** für Mitgliederservice und Werbung,

€ **10.805,01** für Porto und Bankgebühren und

€ **10.629,71** für Kostenübernahme der Öffentlichkeitsarbeit für unseren Verein FREUNDE DES ALPENZOO.

Für den restlichen Aufwand, der sich aus Investitionen, Versicherung, Telekommunikationsgebühren und Büromaterial zusammensetzt, standen € **5.814,00** zu Buche.

Somit konnten die Freunde des Alpenzoo mit der Geschäftsgebarung am 31. Oktober 2024 ein Guthaben von € **326.310,18** vorweisen.

Davon wurden am 8. Jänner 2025

€ **22.620,00** für die gelaufenen Meter beim „3. Zoolauf“ zugunsten des Artenschutzes an den Alpenzoo überwiesen.

Weiters wurden am 24. März 2025

€ **100.000,00** für das neu errichtete Wolfsgehege überwiesen.

Für die neue Wildschweinanlage werden wir den Alpenzoo mit weiteren

€ **100.000,00** unterstützen.

Als Kassiererin bedanke ich mich für Ihre Treue zu unserem Verein und zum Alpenzoo, denn dank Ihrer Mitgliedsbeiträge und Spenden konnten wir in den vergangenen **45 Jahren** bereits

33 Projekte

mit einem Gesamtbetrag in Höhe von

€ **3,570.230,00**

zur Gänze bzw. zum Teil (mit)finanzieren.



Herzlichst
Manuela Bechtler
Kassiererin

VEREINSLEBEN

VEREINSREISE WIEN & STADT HAAG

Im März begleiteten uns über 50 Vereinsmitglieder zu unserer Frühjahrsexkursion.

Wetterkapriolen mit Regen, Schnee und Sonnenschein begleiteten uns bis zu unserem ersten Besichtigungsstopp: dem Tierpark **Stadt-Haag**.



Hier wurden wir von Bgm. *Lukas Michlmayr*, Prokurist *StR. Kogler* und der zoologischen Leiterin, Tierärztin *Mag. Barbara Forstner* begrüßt und bei einem Rundgang durch den Park begleitet. Alle waren begeistert, wie gut man die verschiedenen Tierarten in der weitläufigen Anlage sehen konnte – über 70 Tierarten sind im dem Zoo vertreten, von Hirschen, Uhus, Ziegen und Schafe über Löwen, Tiger, Bären, u.v.m.



Weiter ging es dann zu unserem Hotel in Wien, dem Parkhotel Schönbrunn. Denn am nächsten Tag stand der **Tiergarten Schönbrunn** auf unserem Programm. Nach der Begrüßung durch Zoodirektor *Dr. Stephan Hering-Hagenbeck* konnte jeder den Park auf eigene Faust erkunden.



TIERISCHE NEUIGKEITEN



Ein Fixpunkt ließ sich jedoch kaum jemand entgehen. Denn in der ORANG.erie haben wir uns mit dem ehemaligen Direktor des Tiergartens und „unserem“ ehemaligen Direktor, **Dr. Helmut Pechlaner**, getroffen. Dort konnten wir ihm endlich die „Walter Hüttenberger-Ehrenmedaille“ überreichen. Mit der höchsten Auszeichnung der FREUNDE DES ALPENZOO, die für besondere Verdienste in und für unseren Förderverein verliehen wird, bedankten wir uns persönlich für seine jahrelange Unterstützung.

Am letzten Tag unserer Reise ging es zuerst hoch über die Dächer von Wien hinauf – auf die Aussichtsterrasse im **Haus des Meeres**.

Direktor *Mag. med. vet. Jeff Schreiner* begrüßte unsere Gruppe. Dann ging es auf Entdeckungstour. Auf 11 Etagen erwarteten uns über 10.000 Tiere: Haie, Rochen, Schildkröten zu Wasser und zu Lande, Echsen aller Art, Schlangen, Fische aus Süß- und Salzwasser, Vögel, Flughunde, verschiedene Äffchen, Insekten, und, und, und ...

Am frühen Nachmittag verabschiedeten wir uns von der Bundeshauptstadt und in zügiger Fahrt ging es wieder heimwärts nach Tirol.

Ein herzliches Dankeschön der Familie Stern vom Maxnhof für den spendierten Schnaps mit dem wir eine



Schnapsspende von rund € 1.000,- erzielen konnten.

Dankeschön an *André Stadler*, der für uns die zoologischen Termine koordiniert hat und uns während der Fahrt mit brandaktuellen Neuigkeiten aus dem Alpenzoo versorgte.

Einen besonderen Dank unserem Busfahrer *Erwin Rainer*, der uns in gewohnter Manier sicher und souverän auch durch die den engsten Gassen von Wien chauffiert hat.



AUSFLUG ASSLING

Am 26. April 2025 war es endlich soweit – unser Jubiläumsausflug nach Assling.

Die Anreise führte uns auf der Felbertauernstrasse nach Osttirol und zu unserem Ziel, dem Wildpark Assling, auf dem Pustertaler Sonnenplateau gelegen. Beim „Bärenwirt“ konnte sich jeder erst einmal stärken.

Dann begrüßten uns *Carmen* und *Johannes Lukasser*, die Besitzer und Betreiber des Wildparks. Der Wildpark wurde 1974 vom Großvater gegründet und mittlerweile wächst bereits die 4. Generation in die Aufgaben hinein. Frau Lukasser konnte berichten, dass man keinen leichten Stand hat, einen solchen Park privat zu führen, nicht nur, weil der Park im Winter 5 Monate geschlossen ist. Johannes Lukasser begleitete uns dann durch den Park. Tochter *Tabea Lukasser* stellte uns aber zuerst einmal ihr Lieblingstier – ein Frettchen – vor.



Der Wildpark erstreckt sich auf rd. 80.000 m² Wiese und Wald, in dem 35 verschiedene Tierarten zu Hause sind: von der Wildkatze über den Luchs, vom Esel zur Schneeeule, von den verspielten Waschbären zu den umtriebigen Wildschweinen, Mufflons, gleich neben Hirschen u.v.m. Unser jüngster Mitreisender hatte dazu noch viel Spaß an den Erlebnisstationen und Spielen.

Viel zu schnell ist die Zeit vergangen und viele wollen bald nochmal zu einem Besuch in den Wildpark fahren. Durch das Pustertal und über den Brennerpaß kehrten wir am frühen Abend wieder zurück nach Innsbruck.

Vielen Danke an *Laura Ganner*. Die Kuratorin im Alpenzoo begleitete uns bei dem Ausflug, Danke auch dem FREUNDE DES ALPENZOO-Reiseteam, sowie der *Familie Stern* vom Maxnhof für die Schnapsspende. Und „last not least“ unserem Busfahrer *Erwin Rainer*, für seinen exzellenten Fahrstil.

*Eure Birgit Sailer
Schriftführerin*



FREUNDE
DES ALPENZOO
... UNTERWEGS

Impressionen an der Nordsee mit Insel Helgoland

Vereinsreise
vom 30. August. – 04. September 2025

Wetzlar an der Lahn ✿ Hansestadt Bremen ✿ Bischofsstadt Fulda
Nordseeinsel Helgoland ✿ Bremerhavens Zoo am Meer ✿ Weltvogelpark Walsrode

Heuer entführen wir Sie in den Hohen Norden!

Unser Leistungspaket:

- Fahrt im modernen Reisebus inklusive Mauten, Taxen und Parkgebühren
 - Begleitung und Betreuung durch das "Freunde des Alpenzoo & Alpenzoo- Reisetem"
 - 5 Übernachtungen mit Buffetfrühstück in guten Mittelklasse-Hotels in zentraler Lage:
 - 1x im Best Western Hotel Wetzlar in Wetzlar
 - 3 x im H+ Hotel Bremen in Bremen
 - 1 x Holiday Inn Express in Fulda
 - „Tierisches Programm“:
 - Helgoland – die Insel der Lummen, Robben & Basstölpel
 - „Zoo am Meer“ in Bremerhaven
 - Weltvogelpark Walsrode
 - Bootsüberfahrt Cuxhaven – Helgoland
Katamaran-Fahrt Helgoland – Cuxhaven
 - Örtlicher Gästeführer für den Stadtrundgang Bremen
 - Trinkgeld für den Busfahrer und den Stadtführer
 - Informationsmaterial (Stadtpläne usw.)
 - BusBahnAuto-Komplettschutzversicherung inkl. Storno
 - Alle Bearbeitungs- und Reservierungsgebühren sowie der jeweiligen Ortstaxen (*Stand April 2025*)
- ➔ Diese Reise ist exklusiv nur für Mitglieder der FREUNDE DES ALPENZOO!

Buchungsinformation:

Arrangementpreis pro Person:

im Doppelzimmer **€ 965,-**

Einzelzimmerzuschlag **€ 290,-**

Wir bitten um eine **schriftliche** Anmeldung zur verbindlichen Buchung der Reise an: **FREUNDE DES ALPENZOO**

Weierburggasse 37a, 6020 Innsbruck

oder E-Mail: freunde@alpenzoo.at

oder Fax: +43(0)512 56 75 56

sowie eine Anzahlung von **EURO 200,-** pro Person auf unser Reise-Konto: IBAN: AT02 2050 3033 0109 2759

BIC: SPIHAT 22XXX

Telefonische Buchungen, Anmeldungen an andere Adressen als die vorgenannte oder Anzahlungen **ohne** eine schriftliche Anmeldung können leider **nicht berücksichtigt** werden!

Die Sitzplatzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.



Anmeldeschluss: 02. Juli 2025

Nach diesem Termin nur noch auf Anfrage!

Unser Programm:

SA, 30. Aug. 2025 Innsbruck – Wetzlar an der Lahn

06:30 Uhr Abfahrt in Innsbruck, Hausberger Parkplatz

Anreise über den Fernpaß, durchs Allgäu und weiter Richtung Frankfurt. Unser Hotel in **Wetzlar**, der Goethe- und Optikerstadt erreichen wir am späten Nachmittag. Genießen Sie einen Bummel durch die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen, reizvollen Fachwerkhäusern, mittelalterlichen Plätzen, und verspielten Barockbauten am Ufer der Lahn. Und besuchen Sie den eindrucksvollen Dom

SO, 31. Aug. 2025 Wetzlar - Bremen

Nach dem Frühstück geht es `gen Norden und am frühen Nachmittag sind wir bereits in der Hansestadt **Bremen**. Gespickt mit historischen Erläuterungen und Anekdoten erkunden wir mit einem örtlichen Führer die Altstadt: den Marktplatz mit dem Dom, dem imposanten Roland und den Bremer Stadtmusikanten; Schnoor, das älteste Viertel der Stadt mit seinen verwinkelten Gassen; Schlachte, die historische Uferpromenade mit einladenden Restaurants und Cafés.

MO, 01. Sept. 2025 Bremen: Ausflug Helgoland

Nach dem Frühstück Busfahrt nach **Cuxhaven**. Hier stechen wir in See und sind in rund 2,5 Stunden auf der legendären **Insel Helgoland**.

Schon bei der Überfahrt erlebt man die Weite der Nordsee und der Urlaub beginnt. Blau in Blau soweit das Auge reicht. Plötzlich erkennt man am Horizont einen roten Punkt – die „Lange Anna“, das Wahrzeichen Helgolands.

Wandern Sie über das Eiland und bewundern Sie Flora und Fauna.

Wir haben ca. 4 Stunden Zeit die faszinierende Insel zu erkunden, bevor es mit dem Katamaran in ca. 1,5 Stunden zurück nach Cuxhaven und per Bus nach Bremen geht.

DI, 02. Sept. 2025 Bremen: Ausflug Bremerhaven

Heute besuchen wir Deutschlands größte Stadt an der Nordsee – **Bremerhaven**.

Vormittags besuchen wir den faszinierenden **Zoo am Meer**. Erleben Sie Pinguine und Eisbären hautnah, bestaunen Sie die Vielfalt in den Aquarien u.v.m.

Danach können Sie die maritime Atmosphäre in Bremerhaven genießen. Wie wäre es mit einem Besuch im Klimahaus oder dem Schifffahrtsmuseum?

Am frühen Abend kehren wir nach Bremen zurück.

MI, 03. Sept. 2025 Bremen – Fulda via Walsrode

In gut einer Stunde Fahrzeit erreichen wir den **Weltvogelpark Walsrode** mit über 4.000 Vögeln aus 600 Arten von allen Kontinenten.

Hier gibt es die kleinsten, die schnellsten und die gefährlichsten Vögeln der Welt.

Die einen begeistern mit ihrer bunten Federpracht, andere sind wahre Flugakrobaten und wieder andere faszinieren mit ihrer Intelligenz.

Am Nachmittag Weiterfahrt zu unserem Hotel in der Barockstadt **Fulda**.

Machen Sie einen Erkundungsspaziergang – verwinkelte Gassen und malerische Fachwerkhäuser locken ebenso, wie die barocken Bauwerke und der Dom mit dem Grabmal des Hl. Bonifatius.

DO, 04. Sept. 2025 Fulda - Tirol

Auch der schönste Ausflug geht einmal zu Ende.

Nach dem Frühstück starten wir über die Autobahn Richtung Würzburg – Ulm und über den Fernpaß kehren wir schließlich gegen 19:00 Uhr nach Innsbruck zurück.



Wetzlar ab der Kahn

© Tourismus Wetzlar/Dominik Ketz



Helgoland, bunte Hummerbuden



Bremerhaven maritim



Fulda, Dom

ALLGEMEINE HINWEISE:

Mindestteilnehmerzahl: 35 vollzählende Personen.
Die Berichtigung von Druckfehlern, offensichtlichen Rechenfehlern, sowie Änderungen des Reiseverlaufs, die den Charakter der Reise nicht verändern, bleiben vorbehalten. Bildnachweis: Pixabay, Tourismus Wetzlar/Dominik Ketz, Adobe Stock Tourismus; DZT; Zoo Dresden.
Die Reise wird in Zusammenarbeit mit PROFITOURS Reisebüro GmbH, 6352 Ellmau, Austraße 2a, eingetragen im Gewerbeinformationssystem Austria des BMDW unter der GISA Zahl: 22149640. Es gelten die Bestimmungen des PRG bzw. die gesonderten Reisebedingungen von PROFITOURS. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte deren Reisebedingungen auf www.profitours.com/agb.

Stornierungen: Im Falle einer Stornierung fallen Gebühren an – siehe: <https://www.profitours.com/agb>.
Ersatzperson: wenn Sie die Reise an eine andere Person abtreten, muss diese Mitglied der Freunde des Alpenzoo sein/werden.

Wenn Sie eine Reiseversicherung bei uns abgeschlossen haben, dann melden Sie sich im Falle einer Stornierung umgehend, damit wir die weiteren Bearbeitungsschritte veranlassen können.



Bremen – von den Stadtmusikanten bis zum Roland

TERMINVORSCHAU

„FREUNDE - STAMMTISCH“

Jeden 2. Samstag im Monat - jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr im Animahl

14. Juni 2025 (Samstag)

Sommerpause im Juli & August

13. September 2025 (Samstag) *

Die Themen veröffentlichen wir einige Tage vor dem Termin auf unserer Website.

4. Alpenzoolauf

17. August 2025 (Sonntag)

Laufen für den Artenschutz

Nähere Informationen und Anmeldebedingungen finden Sie demnächst auf unserer Website und auf der Website des Alpenzoo.

Vereinsreise Herbst 2025

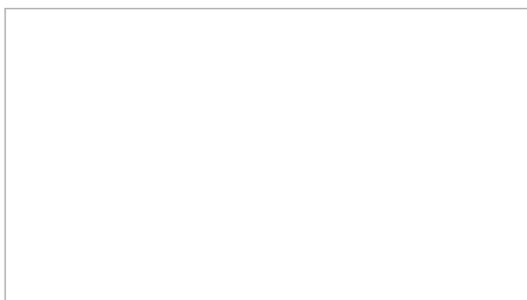
30. August – 04. September 2025

Impressionen an der Nordsee

Mit Wetzlar an der Lahn, Hansestadt Bremen, Insel Helgoland, Bremerhaven, Weltvogelpark Walsrode und Fulda

Das Programm finden Sie in dieser Ausgabe der **ALPENZOO AKTUELL**.

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe perçue
envoi à taxe réduite	



IMPRESSUM: ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weihburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: freunde@alpenzoo.at, www.freunde-alpenzoo.at

Redaktionsteam: : **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Layout: **Freunde des Alpenzoo** | Erklärung über die grundlegende Richtung:

Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO